

Disclaimer

Empfänger dieser Präsentation sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen sowie deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Zuverlässigkeit verlassen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen oder Meinungen wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) durch die Gesellschaft oder in deren Namen oder durch eine ihrer Führungskräfte, einen ihrer Direktoren, Angestellten, Vertretungsberechtigten oder Berater oder in deren Namen übernommen. Keine der vorgenannten Personen übernimmt die Verantwortung oder Haftung für solche Informationen oder Meinungen. Insbesondere wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) in Bezug auf die Erreichbarkeit oder Angemessenheit der in dieser Präsentation erhaltenen Prognosen, Zielvorgaben, Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen abgegeben und Empfänger dieser Präsentation sollten sich ebenfalls nicht auf diese verlassen. Der Inhalt dieser Präsentation sollte nicht als Versprechen oder Gewährleistung in Bezug auf zukünftige Ereignisse angesehen werden.

Diese Präsentation enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die in Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Jahresbericht aufgeführten – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren sollten sich Empfänger dieses Dokuments nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen.

Diese Präsentation steht unter dem Vorbehalt ihrer Änderung. Insbesondere sind bestimmte darin enthaltene Finanzzahlen nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und können noch weiterer Überprüfung durch die Gesellschaft unterliegen. Die Gesellschaft behält sich vor, Empfänger nicht über Änderungen des Inhalts dieser Präsentation zu informieren und übernimmt keine Verpflichtung, darin getätigte Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren. Dies gilt, mit Ausnahme der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften, insbesondere hinsichtlich zukunftsgerichteter Aussagen, mittels derer zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen beschrieben werden sollen. Empfänger dieser Präsentation sollten sich daher nicht unangemessen auf darin getätigte Aussagen verlassen und die Ereignisse sowie Wertentwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Maßstab oder Garantie für zukünftige Ereignisse oder zukünftige Wertentwicklungen angesehen werden.

Diese Präsentation wurde allein zu Informationszwecken erstellt. Sie stellt in keiner Jurisdiktion ein Angebot, eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, die durch die K+S Aktiengesellschaft oder eine Gesellschaft der K+S Gruppe begeben wurden.

K+S Konspekt





Umsatz

5.676,6 Mio. €

EBITDA

2.422,9 Mio. €

4

Bereinigter Freier Cashflow 1.163,5 Mio. €

EBITDA Marge

42,7 %



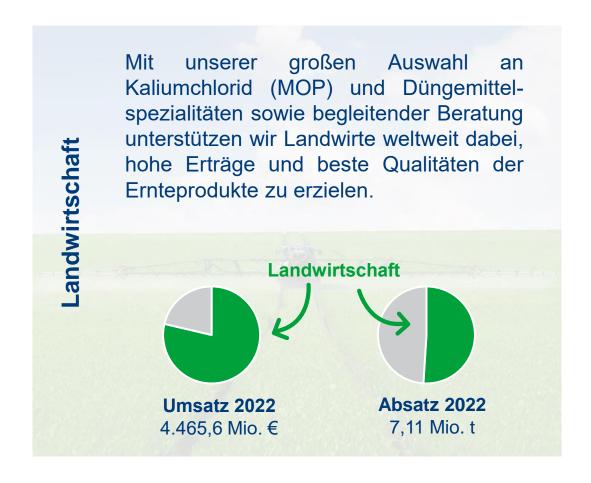


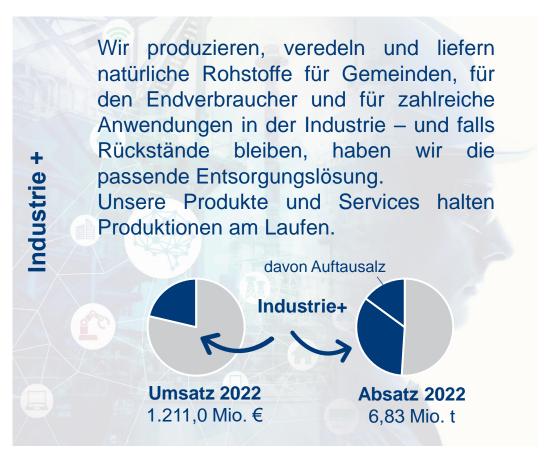




K+S auf einen Blick

Kundensegmente (keine Segmente nach IFRS)





Wesentliche Treiber des Düngemittelgeschäfts

Abnehmende Agrarflächen bei steigendem Proteinverbrauch pro Kopf

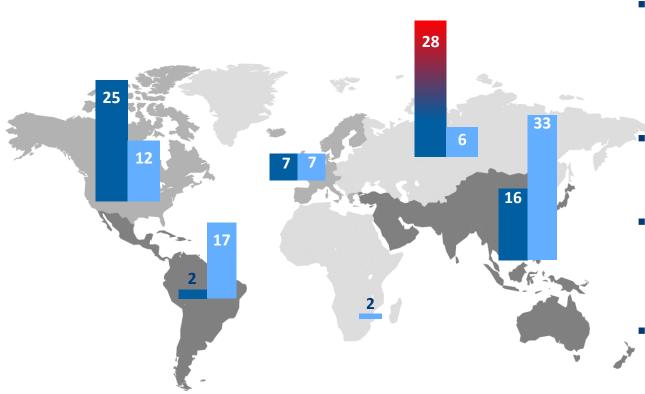


Im Jahr 2050 werden nur rund 25 % eines Fußballfelds für die jährliche Nahrungsmittelversorgung eines Menschen zur Verfügung stehen - 80 % des künftigen Wachstums der Agrarrohstoffproduktion wird aus Ertragssteigerungen resultieren. Dies wird durch den Einsatz einer ausgewogenen Düngung erreicht.

Quelle: UN, World Population Prospects, 2022 Revision, UNDP, 2013; FAOStat 2014; ¹ FAO 2014 - Prognosen basierend auf erwarteter Zunahme von tierischem Eiweiß

Weltkaliproduktion und -absatz nach Regionen

in Mio. t



- Schon vor der Beschränkung der russischen Exporte und den Sanktionen gegen Belarus war der Kalimarkt vollständig ausgelastet und an seiner Kapazitätsgrenze.
- Auf Russland und Belarus entfallen jeweils ca. 16 % der weltweiten Kaliproduktion.
- Die meisten Projekte zur Kapazitätserweiterung kamen von russischen Kaliproduzenten.
 - 28 % der weltweiten *Weizenexporte* kommen aus Russland und der Ukraine.

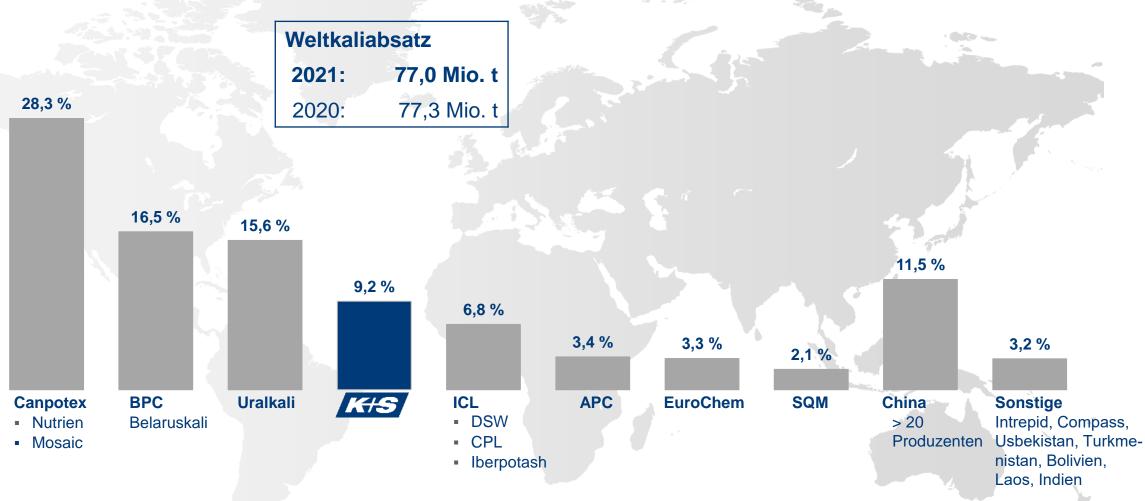
	2020	2021	2022E^
Weltkaliproduktion	75,3 Mio. t	77,9 Mio. t	
Weltkaliabsatz	77,3 Mio. t	77,0 Mio. t	~64 Mio. t

^{*} IFA Zahlen für 2022 werden im Sommer 2023 veröffentlicht; 2022: Schätzung K+S

Basis: Jahr 2021 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

Quellen: IFA 2021, Unternehmensdaten, Schätzung

Kali-Anbieterstruktur am Weltmarkt (bis 2021)

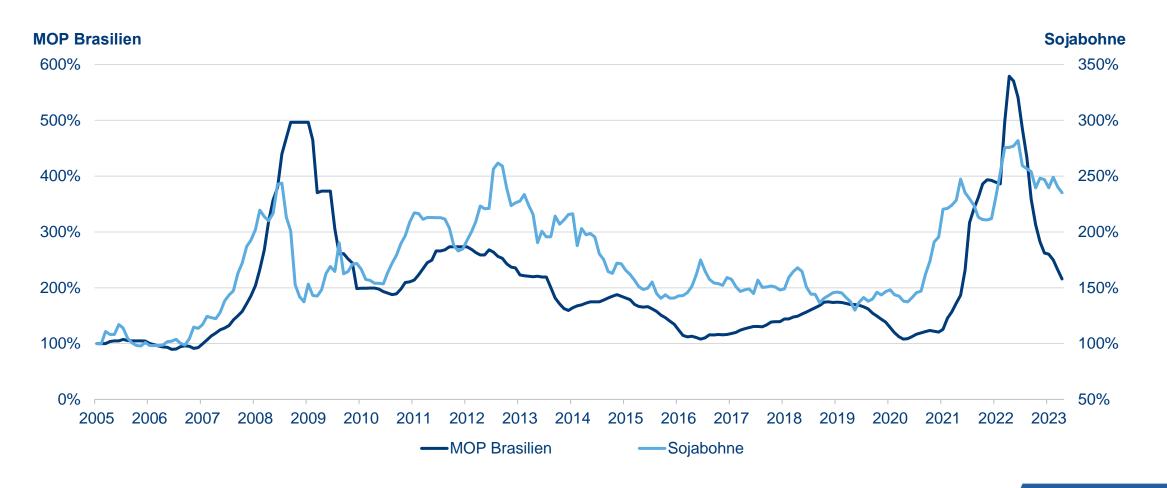


Quellen: IFA, K+S

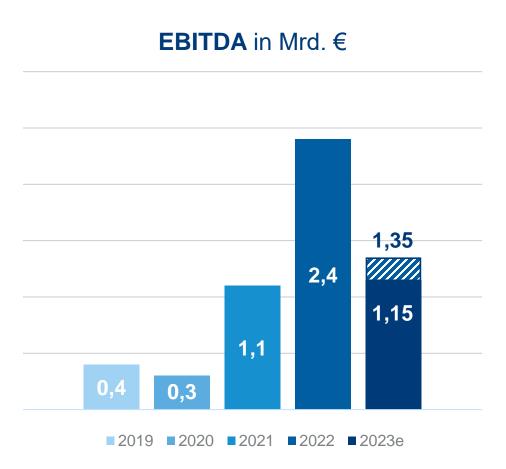
Basis: Jahr 2021 – einschl. Kaliumsulfat und Kalisorten mit niedrigerem K₂O-Gehalt

Deutlich bessere Voraussetzungen am Rohstoffmarkt

Unterschied zu 2008/2009: Nachhaltig hohe Rohstoffpreise



2023: Erneut sehr gute Jahreszahlen erwartet



- EBITDA 2023 zwischen 1,15 Mrd. € und 1,35 Mrd. € erwartet
- Bereinigter Free Cashflow zwischen 650 Mio. € und 850
 Mio. € erwartet
- Investitionsvolumen im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich
- Kundensegment Landwirtschaft:
 - Spürbarer Rückgang des Durchschnittspreises unter den Wert Q1/23 (Q1/23: 499 €/t)
 - Entspannung bei logistischen Engpässen sollte zu einem Anstieg des Absatzvolumens auf 7,2 Mio. t bis 7,4 Mio. t führen (2022: 7,1 Mio. t)
 - Kostensteigerungen in niedriger bis mittlerer dreistelliger Millionen-Euro-Höhe, vor allem bei Energie, Logistik, Personal und Material

Leitplanken der Strategie und Managementfokus



Finanzielle Ambitionen

- Kapitalkosten über einen 5-Jahres-Zyklus verdienen
- Gleichzeitig wird in diesem Zyklus eine EBITDA-Marge von > 20 % angestrebt
- Maximal zulässiger Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung/EBITDA), auch am unteren Ende des Zyklus: 1,5x

Klare Fokussierung unserer Standorte

Bethune

- Langfristiger Ausbau der Kapazitäten auf bis zu vier Millionen Tonnen
- Optimierung der Kostensituation
- Zunahme der Granulatprodukte



Zielitz

- Optimierung der Kostensituation
- Optimierung der Instandhaltung
- Steigerung der Energieeffizienz
- Ausbau der KaliSel-Produktionskapazität



Neuhof-Ellers

- Verbesserung des Mineralstoffgehalts mittels KI
- Anstieg der Granulierfähigkeit von Kieserit



Werra

- Optimierung von Produktpalette und Produktionsmengen
- Optimierung der Instandhaltung
- Steigerung der Energieeffizienz
- Erhöhung der Granulierkapazität für Kaliumsulfat





Auswirkungen auf das EBITDA: rund 50 Mio. € pro Jahr ab 2023

Werra 2060 – Langfristige Zukunftssicherung

Wie wollen wir das erreichen?

Innovationen in Gewinnung und Produktion

- Standorte Unterbreizbach und Wintershall: Fokus auf abwasserfreie Aufbereitungsmethoden
- Grube Unterbreizbach: Ausbau Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grube Hattorf-Wintershall: Einführung Sekundärabbau (Bohr- und Sprengbetrieb)
- Grubenbetriebe Unterbreizbach und Hattorf-Wintershall: Einsatz von Trockenversatz
- Standort Hattorf: Vorerst unveränderter Weiterbetrieb

Bereits
getestete oder
an anderen
Standorten
eingesetzte
Methoden!

Zukunftsorientiertes Produktportfolio

- Senkung des Energieverbrauchs, Reduzierung der CO₂-Emissionen und verändertes Produktportfolio durch neue Aufbereitungsverfahren in Unterbreizbach und Wintershall:
- Weiterentwicklung des Spezialitätenportfolios bei unveränderten Produktionsmengen
- Erhöhung des Anteils an Rollgranulat
- Die Produkte werden unter Kosten-, Nachhaltigkeits- und Qualitätskriterien wettbewerbsfähiger

Verringerung der Umweltaus-wirkungen

Reduzierung fester Rückstände:

um 8 auf 7 Mio. t eff. p.a.

➤ Vermeidung der Haldenerweiterung Wintershall Anfang 2030 Reduzierung CO₂ - Emissionen um 190Tt auf 650Tt;

Verringerter Dampfbedarf: höhere Flexibilität hinsichtlich der Energieguelle

Reduzierung salzhaltiger Prozesswässer:

um 1,2 auf 1,0 Mio. m³ p.a.

Wir schaffen Mehrwert für unsere Stakeholder!

Werra 2060 erhöht Standort-NPV um > 0,5 auf > 1,5 Mrd. €





Gesamt-NPV Standort Werra

mit dem Projekt Werra 2060

> 1,5 Mrd. € bzw. 7,80 €/Aktie



Selbst ein langfristiger Preis von ~330 \$/t (MOP Brasilien) nach 2026 ergibt einen NPV von mehr als 1 Mrd €





Sensitivitäten

Selbst 50 % höhere Anfangsinvestitionen würden immer noch zu einem NPV-Vorteil von mehr als 300 Mio. € führen.

Veränderung MOP Brasilien Preis nach 2026:

+/- 10 \$/t

Veränderung NPV

+/- ~ 150 Mio. €

K+S Klimastrategie

Deutschland im Vergleich zu K+S (deutsche Kaliproduktion, Scope 1) K+S -79 % Werte in Mio. t CO₂ DE -40 % 1.248 **100** % 80 Deutschland K+S 739 60 40 20 0 1990 2020

80 % der CO₂-Emissionen bereits reduziert (1990 – 2020): Durch Brennstoffwechsel, Steigerung der Energieeffizienz und Standortschließungen

Kurzfristiges Ziel

Einführung eines "K+S Klimaschutzfonds" ab 2022 zur Senkung unserer CO₂-Emissionen.

Mittelfristiges Ziel

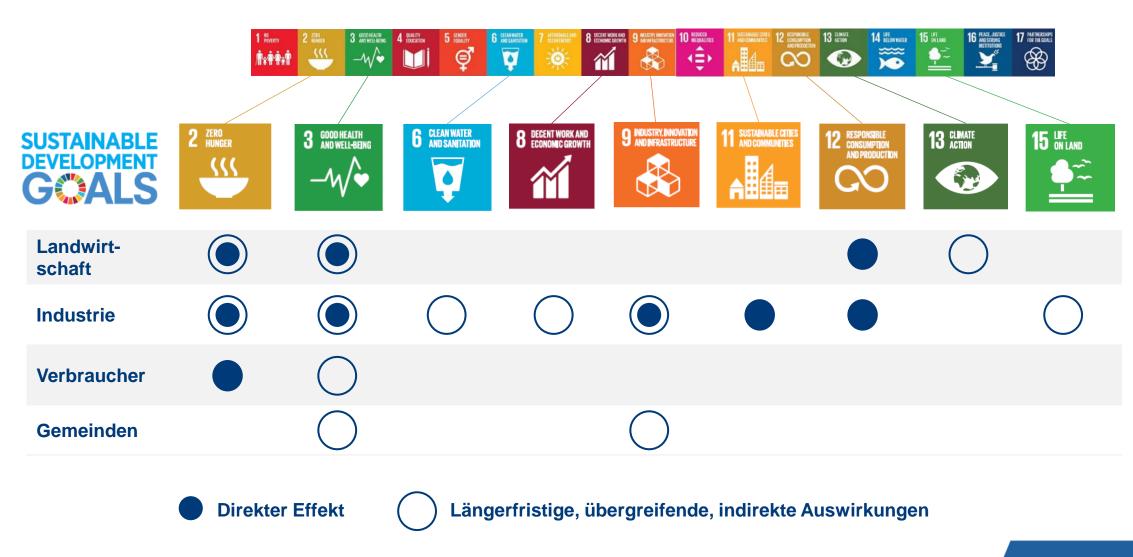
Reduktion unserer CO₂-Emissionen um 10 % bis 2030 im Vergleich zu 2020.

Langfristiges Ziel

Wir unterstützen die Ziele des "Pariser Klimaabkommens": Klimaneutralität im Jahr 2050 ist international machbar, wenn der rechtliche Rahmen dies stützt.

K+S fordert weltweit **faire Wettbewerbsbedingungen** (dafür erforderlich: Carbon Leakage-Schutz), ausreichende und belastbare **Energie-Infrastruktur**, Förderungen der Umstellungen und **bezahlbare erneuerbare Energien**.

Der Beitrag unserer Produkte zu den SDGs







Finanzkalender 2023/2024

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023	10. August 2023
Quartalsmitteilung zum 30. September 2023	14. November 2023
Geschäftsbericht 2023	14. März 2024
Quartalsmitteilung zum 31. März 2024	13. Mai 2024
Hauptversammlung, voraussichtlich	14. Mai 2024

Weitere Informationen im Internet

- K+S Website: www.kpluss.com
- Geschäftsberichte: www.kpluss.com/gb2021

- Newsletter Anmeldung: www.kpluss.com/newsletter
- Social Media:













Ansprechpartner Investor Relations



Nathalie Frost
Senior Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1403 Fax: + 49 561 / 9301-2425 nathalie.frost@k-plus-s.com

Julia Bock, CFA Leiterin Investor Relations

Telefon: + 49 561 / 9301-1009 Fax: + 49 561 / 9301-2425 julia.bock@k-plus-s.com

Esther Beuermann, MBA Investor Relations Manager

Telefon: + 49 561 / 9301-1679 Fax: + 49 561 / 9301-2425 esther.beuermann@k-plus-s.com

K+S Aktiengesellschaft, Bertha-von-Suttner-Str. 7, 34131 Kassel

■ Email: investor-relations@k-plus-s.com

Website: www.kpluss.com

■ IR-Website: www.kpluss.com/ir

Newsletter: www.kpluss.com/newsletter